

**Залікова робота з міжфакультетської дисципліни
«Комунікативний курс з німецької мови. Середній рівень. (A1-A2)»**

1. Lesen Sie den Text und ergänzen Sie die Aussagen unten (max. 5 Punkte).

Für das Praktikum in der 8. oder 9. Klasse müssen die Schülerinnen und Schüler selbstständig einen Praktikumsplatz finden und dann alleine in einem Betrieb arbeiten. Das ist manchmal nicht so einfach. Hier ein paar Informationen.

Meistens gibt es in der Schule eine Liste mit Betrieben, die in der Vergangenheit schon Praktikanten genommen haben. Das ist ein guter Startpunkt. Du kannst auch auf Webseiten im Internet suchen oder Schülerinnen und Schüler aus der Klasse über dir fragen. Sie erzählen bestimmt gerne und geben dir Tipps.

Soll der Praktikumsplatz in der Nähe von deiner Wohnung liegen? Das ist natürlich bequem, du hast keinen langen Weg und kannst morgens länger schlafen. Aber ein Praktikum ist auch eine Chance. Du kannst einen Beruf kennenlernen. Einige Jugendliche finden in einem Praktikum den Beruf fürs Leben.

- | | | |
|----|--------------------------|--|
| 1. | Die Schüler/innen müssen | A. eine Chance sein. |
| 2. | Es gibt eine Liste | B. einen Platz für das Praktikum finden. |
| 3. | Man kann auf | C. man den Beruf. |
| 4. | Beim Praktikum lernt | D. der Website suchen. |
| 5. | Ein Praktikum kann | E. mit Betrieben. |

2. Lesen Sie den Text und die Aufgaben unten. Entscheiden Sie: Richtig oder Falsch? (max. 5 Punkte).

Ich habe ein europäisches Gymnasium in Dijon besucht. Dort habe ich das französische Baccalauréat und das deutsche Abitur bekommen. Außerdem interessiere ich mich sehr für die deutsche Kultur. Deshalb besuche ich seit September 2020 den deutsch-französischen Studiengang „Bachelor of Science in International Management Double Degree“ an der ESB Business School Reutlingen.

Das Studium dauert vier Jahre, davon zwei im Ausland. Nach meinem Schulabschluss machte ich die Aufnahmeprüfung an der französischen Business School in Reims. Mir wurde gleich erlaubt, die ersten zwei Jahre an der Partneruniversität in Reutlingen zu verbringen. Einige fangen erstmal in Reims an und gehen später ins Ausland. In Frankreich und in Deutschland müssen wir jeweils ein sechsmonatiges Praktikum absolvieren. Wir studieren in einem multikulturellen Umfeld, lernen das Leben in beiden Ländern kennen und bekommen zwei Abschlüsse. Es ist ein guter Start ins Leben.

1. Der Student hat in Dijon studiert.
2. Er interessiert sich für deutsche Kunst.
3. Das Studium hat 5 Jahre gedauert.
4. Man muss das Praktikum in Italien machen.
5. Man studiert in einem multikulturellen Umfeld.

3. Lesen Sie den Lückentext und ergänzen Sie ihn. Wählen Sie das Wort, das in die Lücke passt. Es gibt nur eine richtige Lösung (max. 10 Punkte).

a. Probleme b Psychologin c Jugend d Erinnerungen e Situationen f Sorgen g Freund h Freunde i Deutschen j Arbeit
--

Gute (1) sind wichtig in unserem Leben. Gute Freunde helfen und unterstützen uns, sie trösten uns, wenn wir (2) haben, und freuen sich mit uns über unsere Erfolge. Woher kommen gute Freunde? Wie kann man sie finden und halten? Wir haben die (3) Frau Dr. Schlenker gefragt:

Gute Freunde sind oft Freunde, die man aus der Kindheit oder (4). Man hat mit dem Freund oder der Freundin viel gemeinsam erlebt. Es gibt meistens gute und schlechte(5). Ein Freund hat uns bei großen und kleinen (6) getröstet und geholfen. Wenn man ein Problem hat, kann man mit dem (7) darüber diskutieren. Man kann sich auf den Freund verlassen. In anderen (8) hat man sich vielleicht auch über den Freund geärgert. Wichtig ist, dass die Freundschaft auch durch einige schlechte Erinnerungen nicht kaputtgegangen ist. Im (9) sagen wir ja oft, Freunde gehen gemeinsam durch dick und dünn. Aber man schließt auch noch später Freundschaften, zum Beispiel bei der (10) oder bei einem Hobby. Freundschaften können auch im Internet beginnen, zum Beispiel auf Webseiten wie www.neu-in-berlin.de

4. Wählen Sie die richtige Lösung (A, B oder C) (max. 20 Punkte).

GRAMMATISCHER TEST

1. _____ ich hier Platz nehmen?
A. Darf
B. Will
C. Mag
2. Klaus steht gewöhnlich um 7 Uhr _____.
A. an
B. auf
C. ab
3. Was ist falsch?
A. Im Dezember die Studenten haben Prüfungen.
B. Im Dezember haben die Studenten Prüfungen.
C. Die Studenten haben die Prüfungen im Dezember.
4. _____ kann mir helfen?
A. Wo
B. Wer
C. Wann
5. Der Student _____ einen Vortrag.
A. lest
B. lesen
C. liest
6. Die Tochter kauft _____ Mutter Blumen.
A. die
B. der
C. dem
7. Brauchst du _____ Computer?
A. ein
B. einen
C. einem
8. Wo musst du _____?

- A. aussteigen
- B. steigen aus
- C. steigt aus

9. Dieses Fach _____ mir.

- A. gefällt
- B. gefällt
- C. gefalle

10. Zum Unterricht fahre ich _____ dem Bus.

- A. mit
- B. zu
- C. von

11. Möchten Sie _____ Italien reisen?

- A. zu
- B. gegen
- C. nach

12. Maria hat _____ Wörterbuch.

- A. keine
- B. kein
- C. keinen

13. Das Handy ... neu und modern.

- A. ist
- B. sein
- C. bist

14. Ich ... keinen Kuli.

- A. hat
- B. habe
- C. hast

15. Wir möchten ... Freund besuchen.

- A. unseren
- B. unser
- C. unserem

16. Sie schenken ... Freundin Blumen.

- A. die
- B. dem
- C. der

17. ... du dieses Fach?

- A. Mag
- B. Magst
- C. Mag

18. ... lange schläfst du?

- A. Wie
- B. Wo
- C. Wer

19. Was möchtest du deiner Mutter zum Frauentag ...?

- A. schenken
- B. schenkst
- C. schenkst

20. Ich ... einen Test schreiben.

- A. muss
- B. musst
- C. müsst